

Medienmitteilung

Kreuzlingen, 14. September 2017

Baubeginn Herz-Neuro-Zentrum in Münsterlingen rückt näher

Das Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau hat den Rekurs gegen den Klinik-Neubau vollumfänglich abgewiesen. Damit rückt der Neubau des Herz-Neuro-Zentrums Bodensee (HNZB) in greifbare Nähe. Der Klinik-Neubau wird am Standort Münsterlingen direkt auf dem Spitalcampus neben dem Kantonsspital realisiert. Er wird auch eine Intensivstation für neurologische Frührehabilitation der Klinik Zihlschlacht aufnehmen. Mit dem Schulterschluss der Leistungsangebote der drei Spitäler entsteht ein in seinem Leistungsspektrum in der Nord-Ostschweiz einmaliges und zukunftsweisendes Spitalkonzept, das der ganzen Bevölkerung in der Region eine umfassende und wohnortnahe Versorgung auf höchstem Niveau bietet. Vom medizinischen Angebot des HNZB profitieren auch weiterhin Patientinnen und Patienten aller Krankenversicherungsklassen. Die Verantwortlichen des HNZB haben die Vorbereitungsarbeiten praktisch abgeschlossen und wollen den Neubau so schnell wie möglich realisieren.

Nachdem der Münsterlinger Gemeinderat und das Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau bereits früher grünes Licht für den Neubau gegeben hatten, wies das Bundesgericht im letzten Jahr die Beschwerde eines einzelnen Einsprechers mit einer Ausnahme in allen Punkten ab. Einzig die Legitimationsfrage betreffend die Lichtimmissionen wurde zur Neubeurteilung an das Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, zurückgewiesen. Mit seiner Entscheidung hat das Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau den Rekurs nun auch betreffend Lichtimmissionen in allen Punkten abgewiesen. Dem Rekurrenten steht allerdings erneut der Weg an das Bundesgericht offen. Damit rückt die Realisierung des Neubaus des Herz-Neuro-Zentrums Bodensee auf dem Spitalcampus Münsterlingen in greifbare Nähe. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir den Neubau nun endlich zeitnah starten können. Durch die räumliche Verbindung auf dem Spitalcampus stärken wir die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern, dem Kantonsspital Münsterlingen und der Rehaklinik Zihlschlacht, weiter. Davon profitieren die Patientinnen und Patienten aller Krankenversicherungsklassen der Region Nord-Ostschweiz“, fasst Martin Costa, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der CHC Holding, zusammen.

Eine zeitnahe Realisierung des Neubaus des hochmodernen Spitals wird auch angesichts der positiven Entwicklung der Klinik immer wichtiger. Bereits im vergangenen Jahr wurden erstmals in der Geschichte des HNZB über 2'100 stationäre Patientinnen und Patienten behandelt. Zu dieser positiven Entwicklung hat auch die Einführung modernster Therapieverfahren wie der kathetergestützten Implantation von Herzklappen (TAVI) beigetragen. Das HNZB führt diese Therapie als einziges Spital in der Ostschweiz durch. Die positive Entwicklung setzt sich auch im laufenden Jahr fort: So wurden im ersten Halbjahr 2017 rund 5.5%



mehr stationäre Patienten betreut und die Auslastung der Klinikkapazitäten stieg gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um 7.5%.

Informationen zum Neubau

Das zukünftige Klinikgebäude am Standort Münsterlingen – direkt auf dem Spitalcampus Münsterlingen – ist ein moderner Neubau mit insgesamt 62 Betten, davon 54 für das HNZB, 3 Operationssälen, darunter ein Hybrid-OP und ein Herzkatheterlabor. Das HNZB und das Kantonsspital Münsterlingen sind künftig durch eine unterirdische Verbindung auch baulich verbunden. Das sichert eine rasche und gute interdisziplinäre Betreuung der Patientinnen und Patienten. Ferner ist geplant, im Neubau des HNZB auch eine Dependence der Klinik Zihlschlacht für Akutrehabilitation mit 8 Intensivbetten zu integrieren. Damit kommen mit dem Neubau alle Patientinnen und Patienten in den Genuss einer lückenlosen medizinischen und pflegerischen Betreuung über den ganzen Heilungsprozess.

Für weitere Informationen:

Medienstelle Herz-Neuro-Zentrum Bodensee

Telefon: +41 71 677 51 89

Mail: media@herz-zentrum.com

Web: www.herz-zentrum.com